

AM.mobility.lab

Machbarkeit eines Regionalen Mobilitätslabors Amstetten

Programm / Ausschreibung	FinVn 22/23, Mobilitätssystem, Regionen & Technologien Ausschreibung 2022	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.02.2023	Projektende	29.02.2024
Zeitraum	2023 - 2024	Projektlaufzeit	13 Monate
Keywords	regionales Mobilitätslabor, Wirtschaftsraum Amstetten, Nachhaltige Mobilität		

Projektbeschreibung

Die Etablierung von Regionalen Mobilitätslaboren (RML) ist ein wichtiger Schritt zur Unterstützung von Projekten zur Förderung und Forcierung nachhaltiger Personen- und Gütermobilität im ländlichen Raum. Dieser hat bisher eher weniger Aufmerksamkeit erhalten als der urbane Raum, für den bereits seit mehreren Jahren Urbane Mobilitätslabore etabliert sind. Die Stadtgemeinde Amstetten als überregionales Zentrum einer wirtschaftlich starken Region, die im Wirtschaftsraum Amstetten interkommunal zusammengeschlossen ist, hat auch hinsichtlich Mobilität eine zentrale Lage mit sehr guter Anbindung an die Westbahnstrecke ebenso wie an das hochrangige Straßennetz.

Die Region Amstetten ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil des motorisierten Individualverkehrs im Modal Split. Daneben induzieren die angesiedelten Unternehmen einen hohen Güterverkehr. Im Sinne einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung hat sich Amstetten dazu entschlossen, einen ressourcenschonenden Umgang mit Grund und Boden, sowie eine nachhaltige Mobilität noch stärker zu fördern. Das geplante RML wird dabei als Chance für die Region gesehen und soll unterstützt diese Entwicklung unterstützen. Das RML soll dabei als Vernetzungsplattform und Drehscheibe von innovativen Projekten in der Region konzipiert werden. Dafür müssen aber im Vorfeld die entsprechenden Angebote, Strukturen und Finanzierungsmodelle erarbeitet werden.

Die Sondierung AM.mobility.lab widmet sich ebendiesen Punkten mit dem Ziel, die Machbarkeit eines RML Amstetten im Detail zu prüfen. Dafür werden Herausforderungen hinsichtlich Personen- und Gütermobilität in der Region erhoben, potentielle Dienstleistungsangebote erarbeitet und mögliche Organisationsformen und Finanzierungsoptionen in den Fokus genommen. Darüber hinaus werden Methoden und Modelle zur Evaluierung eines RML selbst aber auch der dort angebotenen Dienstleistungen erhoben und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft. Methodisch kommt dafür ein Mix aus Desk-Research, Expert:inneninterviews, Fokusgruppen und Workshops zum Einsatz.

Bei positiver Beurteilung aller Punkte ist die Basis für die Einreichung eines RML Amstetten in der Herbstausschreibung 2023 gelegt.

Abstract

The establishment of regional mobility labs (RML) is an important step in supporting projects to promote and push sustainable passenger and freight mobility in rural areas. So far, this area has received less attention than urban areas, for

which urban mobility labs have already been established for several years.

The municipality of Amstetten, as the supra-regional centre of an economically strong region that is united in the Amstetten economic area, also has a central location in terms of mobility with very good connections to the Westbahn line as well as to the main road network.

The Amstetten region is characterised by a high share of motorised individual transport in the modal split. In addition, the companies located here induce a high level of goods traffic. In the sense of future-oriented urban development, Amstetten has decided to promote a resource-saving use of land and sustainable mobility even more strongly. The planned RML is seen as an opportunity for the region and should support this development. The RML is to be conceived as a networking platform and hub for innovative projects in the region. To achieve this, however, the corresponding offers, structures and financing models must be worked out in advance.

The AM.mobility.lab exploratory study is dedicated to these very points with the aim of examining the feasibility of an RML Amstetten in detail. For this purpose, challenges with regard to passenger and freight mobility in the region will be identified, potential service offers will be developed and possible organisational forms and financing options will be focused on. In addition, methods and models for the evaluation of an RML itself, but also of the services offered there, will be collected and tested for their applicability. Methodologically, a mix of desk research, expert interviews, focus groups and workshops will be used.

If all points are assessed positively, the basis for the submission of an RML Amstetten in the autumn call for proposals 2023 will be laid.

Projektkoordinator

- Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten Forschungs GmbH

Projektpartner

- Stadtgemeinde Amstetten